

# BUKARESTER TAGBLATT

Unabhängig-liberales Organ.

Erscheint jeden Abend mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

## Abonnements

werden angenommen in Bukarest von der Administration, in der Provinz und im Auslande von den betreffenden Postanstalten.

Abonnementspreis für Bukarest und das Inland mit portofreier Zustellung vierteljährlich 8 Francs, halbjährlich 16 Francs, ganzjährlich 32 Francs. Für das Ausland Portozuschlag von 3 Francs jährlich. — Zuschriften und Geldsendungen franco. — Abbestellungen werden nicht zurückgestellt. — Einzelne Zeitungen älterer Datums kosten 30 Bani.

## ADMINISTRATION, REDAKTION und Druckerei:

Strada Lipsaniei No. 2,  
(vormals HOTEL MERCUR.)

## Inserate

die 6-spaltige Petitzeile oder deren Raum 15 Cms.; bei öfteren Einschaltungen wird ein entsprechender Rabatt bewilligt. — Die Reklamegebühr für die 3-spaltige Garnonzeile ist 2 Francs. In Deutschland und Oesterreich-Ungarn übernehmen Annoncen sämtliche Agenturen der Herren Rudolf Mosse, Haasenfein & Vogler A.-G., G. L. Danneberg & Co., Otto Maas, A. Oppelt, Alois Herndl, J. Danneberg, Heinrich Schafel, W. Dutes & Co. Berlin, Karoly & Liebmann, Hamburg, ebenso alle sonstigen Annoncen-Expeditionen des Auslandes.

N. 62.

Sonntag, 19. März 1893.

XIV. Jahrgang.

## Rußland und Bulgarien.

Bukarest, 18. März 1893.

Eine auf dem Umwege über Paris in die Öffentlichkeit gelangte Mitteilung über den Inhalt des Zirkulars, mit welchem die russische Regierung an ihre auswärtigen diplomatischen Vertreter die offizielle Erklärung des „Regierungsboten“, betreffend die bulgarische Verfassungsänderung, versandt hat, wird wohl noch auf ihre Echtheit geprüft werden müssen, was erst möglich erscheint, wenn das Zirkular den Kabinetten mitgeteilt sein wird, was bisher noch nicht geschehen ist. Nach der bis jetzt vorliegenden Mitteilung wurde in dem Zirkular zunächst darauf hingewiesen, daß der Berliner Vertrag nicht die Frage entscheide, ob die Fürstentümer in Bulgarien erblich sein solle. Damit hat es seine Richtigkeit. Allein ob der Mangel einer bezüglichen Bestimmung schon ausreiche, einen Protest gegen die Verfassungsänderung zu erheben, ist zum mindesten ebenso fraglich, wie, ob Rußland, welches, wie in dem Zirkular weiter betont sein soll, nicht bloß als Vertragsmacht, sondern auch als Macht, welche Bulgarien creirte, protestire, in letzterer Eigenschaft Protest erheben könne. Die Erblichkeit des bulgarischen Thrones ist nämlich, wenn auch nicht in dem Berliner Vertrage, so doch in dem auf Grund desselben (Artikel 4) von der bulgarischen Notabeln-Versammlung geschaffenen „Organischen Statut“, beziehungsweise der bulgarischen Verfassung, ausgedrückt. In dem „Organischen Statut“, welches am 28. April 1879 angenommen worden ist, wird ausdrücklich erklärt, daß die Thronfolge erblich und der Thronerbe mit 18 Jahren großjährig ist. Dieses „Organische Statut“ war das Werk Rußlands und wurde am 23. Februar 1879 der Notabeln-Versammlung in Tirnowo von dem Fürsten Dondukow-Korsakow vorgelegt. Wenn es also wahr sein sollte, daß sich Rußland darauf berufe, es sei durch den Berliner Vertrag die Frage, ob die Fürstentümer in Bulgarien erblich sei, nicht entschieden worden, so konnte Rußland die Erblichkeit der Thronfolge doch nicht anfechten, ohne die von ihm selbst entworfene bulgarische Verfassung zu negiren. Zweifel an der Genauigkeit der Inhaltsangabe des Zirkulars werden aber auch noch aus anderen Gründen erweckt. Rußland lehrt sich ja bekanntlich gegen die bulgarische Verfassungsänderung besonders deßhalb, weil der Artikel 38 dahin abgeändert worden ist, daß der Fürst und sein erster Thronfolger einem anderen christlichen Glauben als dem orthodoxen angehören können. Die Gegnerschaft gegen diese Aenderung muß also zur Voraussetzung haben, daß Rußland die erbliche Thronfolge anerkennt. Denn wäre dies nicht der Fall, dann gäbe es für Rußland überhaupt keinen erblichen Thronfolger in Bulgarien und läge für dasselbe auch kein Grund vor, sich darum zu kümmern, welchem Glauben der erste Nachkomme des Fürsten angehört. Da es in der erwähnten Mitteilung über das russische Zirkular am Schlusse ausdrücklich heißt, es werde in demselben betont, daß Rußland, welches die bulgarische Regierung und ihre Mittel kenne, sich nicht einmischen, sondern zumarten werde, ergibt sich zwar hieraus schon, daß das Zirkular nicht bestimmt ist, eine Aktion, sei es auch nur eine diplomatische, einzuleiten; gleichwohl erscheint es aus den angeführten Gründen zweifelhaft, ob die Wiedergabe des Inhalts dieses Rundschreibens zutreffend sei. Die Beantwortung dieser Frage interessiert namentlich Oesterreich-Ungarn, welches der Gestaltung der orientalischen und speziell der bulgarischen Angelegenheiten stets eine große Aufmerksamkeit zuwendet.

Von den österreich-ungarischen Blättern beschäftigte sich bisher nur der „Pester Lloyd“ etwas eingehender mit dieser Zirkularnote. Das genannte Blatt schreibt in seiner Nummer vom 15. d. unter Anderem Folgendes: Die Zirkularnote der Petersburger Regierung an ihre auswärtigen diplomatischen Vertreter in Sachen der bulgarischen Verfassungsrevision wiederholt die schon im Komunique des „Regierungsboten“ enthaltene Erklärung, daß Rußland sich nicht in die Angelegenheiten der innern

Verwaltung des Fürstenthumes einzumischen beabsichtige. Im Texte der Note ist diese Erklärung in die Form gefaßt, daß Rußland gegen die bulgarischen Vorgänge protestire, aber nicht interveniren werde. Die Besorgnisse, die die und da austauchten, als würde Rußland seiner Mißbilligung über die bulgarische Verfassungsrevision mehr als in bloßen Worten Ausdruck geben und als ob das Komunique des „Regierungsboten“ das Präludium irgend einer geplanten Aktion zu bilden hätte, werden nunmehr wohl schwinden. Die Versicherung, daß die russische Regierung noch weiterhin eine Politik des Abwartens befolgen werde, verdient vollen Glauben, denn sie ist in der Situation wohl begründet. Allerdings wird man ihr nur soweit vertrauen, als das offizielle Rußland dabei in Betracht kommt und man wird es den Bulgaren nicht verdenken können, daß sie gerade jetzt die Erinnerung an die Zeit von 1887 und 1888 auffrischen, zu welcher Zeit die Petersburger Regierung mit derselben Bestimmtheit wie heute die Politik der Nichtintervention proklamirte, während die Agenten Rußlands in Bulgarien selbst auf das eifrigste thätig waren, der Selbstständigkeit Bulgariens ans Leben zu geben. Es war um jene Zeit, daß die diplomatischen Vertreter Rußlands ein formelles Programm zur Lösung der bulgarischen Frage den Regierungen, bei welchen sie beglaubigt waren, übermittelten. Dies Programm ging dahin, daß zunächst Fürst Ferdinand beseitigt werde, daß hernach die bulgarische Nationalversammlung eine Deputation an den Kaiser von Rußland entsende, der sie empfangen und ihr versichern werde, daß er künftighin weder russische Funktionäre, noch Offiziere nach Bulgarien entsenden wolle und daß der diplomatische Agent Rußlands in Sophia keinen anderen Charakter haben solle, als die diplomatischen Agenten der übrigen Mächte. Und während dies offiziell geschah, erging vom Chef des Asiatischen Departements des Ministeriums des Auswärtigen an den russischen Gesandten in Bukarest ein Schreiben, in welchem mit Bezug auf das Verlangen des Majors Paniza, einen Kandidaten für den bulgarischen Thron zu ernennen, erklärt wurde, daß dieses Verlangen nicht erfüllt werden könne, „weil diese Frage endgiltig dahin entschieden worden ist, daß das Fürstenthum unter der Suzeränität Sr. Majestät des Kaisers von einem allerhöchst ernannten Statthalter verwalter werden soll.“

Nach solchen Erfahrungen — fährt das zitierte Blatt fort — ist es erklärlich, daß die Bulgaren wohlwollenden Versicherungen des offiziellen Rußland nur sehr bedingtes Vertrauen schenken und daß alle guten Worte von Petersburg sie von der Meinung nicht abbringen, die wahren Absichten Rußlands seien nicht der Selbstständigkeit Bulgariens zugewendet, sondern darauf gerichtet, das Fürstenthum in eine russische Provinz, in ein zweites Finnland zu verwandeln. Man wird es demgemäß auch verstehen, daß die Bulgaren die russischen Rathschläge zurückweisen und sich reif genug erklären, um den richtigen Weg allein zu finden. Es war in dieser Hinsicht nicht immer so und gerade jetzt, wo die öffentliche Meinung in Bulgarien mit seltener Einmüthigkeit in Rußland nur einen Gegner und erbitterten Feind sieht, mag daran erinnert werden, daß selbst Stambulow im Beginne seines Wirkens die Veröhnung mit Rußland gesucht hat und daß Fürst Ferdinand, da er noch als Prinz von Koburg im Jahre 1885 den General Raulbars zu Wien besuchte, nach einer von dem Letzteren direkt stammenden Mitteilung ausdrücklich erklärt hatte, daß er als Fürst von Bulgarien vor Allem mit Rußland gute Beziehungen herstellen würde. An dem guten Vorsatze der maßgebenden bulgarischen Persönlichkeiten, sich mit Rußland auf guten Fuß zu stellen, hat es sonach niemals gefehlt und, ob übler Wille oder Ungeschick dabei vorgewaltet, jedenfalls war die Schuld auf russischer Seite, wenn diese Vorsätze scheiterten. Man hat den Verdruß über diese Wendung nun schon sieben Jahre in Rußland getragen, man wird ihn wohl noch weiter fortschleppen, aber gänzlich verwinden

wird man ihn kaum. Ein Petersburger Korrespondent des „Daily Chronicle“ sagt in dieser Hinsicht, die allgemeine Meinung in Rußland gehe dahin, daß das Reich um Bulgariens willen einen Krieg nicht aufzugeben werde; er fügt aber hinzu: Niemand kann wissen, was später, wenn die russische Armee bereit sein wird, geschehen werde, falls Rußlands amour propre bis dahin nicht Befriedigung gefunden. In den letzten Jahren war die russische Presse eifrig thätig, den religiösen Enthusiasmus der Bevölkerung zu entflammen und die Entrüstung, die in dieser Art gezüchtet worden, wird späterhin in ernsterer Weise als in bloßen Protesten ihren Durchbruch suchen.“

## Ausland.

### Deutschland.

Ein Theil der radikalen, franzosenfreundlichen Presse Italiens gefaßt sich darin, den bevorstehenden Besuch des deutschen Kaiserpaars in Rom, der in Italien allgemein mit Jubel begrüßt wird, als einen verweifelten letzten Versuch darzustellen, der zu dem Zwecke unternommen werde, um die brüchig gewordene Tripel-Allianz aufrechtzuhalten. Großes in dieser Richtung leistet namentlich der Secolo. Ihm gegenüber bemerkt die Kreuzzeitung, daß die Reise Kaiser Wilhelm's der ausdrücklichen und ausschließlichen Initiative König Humbert's zuzuschreiben sei. Die Einladung erfolgte am 1. März, und schon am folgenden Tage, auf dem Botschafterdiner, gab Kaiser Wilhelm dem italienischen Botschafter seine Zusage. Die Antwort war ein überaus herzliches Danktelegramm des Königs. — Das preussische Abgeordnetenhaus hat das Wahlgesetz in der Fassung des Ausschusses in zweiter Lesung angenommen und alle von liberaler Seite gestellten Anträge abgelehnt. Da dies Ergebnis voraussichtlich war, so haben es die Berliner Journale schon eskompirt und ist voraus beklagt. Mehrere derselben fordern die Wähler auf, dafür zu sorgen, daß die Neuwahlen im Herbst der preussischen Volksvertretung eine andere Zusammensetzung geben. „Von diesem Abgeordnetenhause“, ruft das „Berliner Tagblatt“ aus, „ist eine zeitgemäße Wahlreform nicht zu erwarten!“ — Der anscheinend Bismarck'sche Artikel der „Hamburger Nachrichten“, welcher der Regierung sowohl die Auflösung als auch den Rücktritt des Reichskanzlers widerräth und die Abänderung der Militärvorlage empfiehlt, macht auch folgende, in Anbetracht der bisherigen Haltung des Blattes auffällige Bemerkung: Auch sonst sehen wir kein Bedürfnis zu einem Kanzlerwechsel; die Reichskanzlerstelle ist jetzt ganz zweckentsprechend besetzt. Wenn die Militär-Vorlage fällt, wird Graf Caprivi eine modifizierte Vorlage, deren Annahme mehr Sicherheit hätte, gewiß mit demselben Geschick vertreten wie die jetzige. Auf die Person des Reichskanzlers kommt es überhaupt nach unserer Verfassung gar nicht so viel an. Man hat sich aus den Zeiten des Fürsten Bismarck her gewöhnt, dieses Amt zu überschätzen. Jetzt wird mit der Zeit immer deutlicher erkannt werden, wie wenig Machtvollkommenheit die Stellung als solche einschließt. — In Hamburg eingetroffene Privatdepeschen melden einen neuen Sieg der deutschen Schutztruppe bei Mwapwa. Ein Deutscher ist gefallen; auch dreißig Schwarze sind todt. — Die Kölnische Zeitung konstatiert gegenüber der Meldung der Freisinnigen Zeitung über das Scheitern der deutsch-russischen Handelsvertrags-Verhandlungen, daß bis heute thatsächlich nicht die geringste Mitteilung darüber vorliege, welche Stellung die russische Regierung den deutschen Gegenforderungen gegenüber einnehme. Der wirkliche Abschluß des Vertrages liege der Natur der Dinge nach noch in weitem Felde.

### Frankreich.

Herr Bourgeois hat, wie aus Paris gemeldet wird, auf dringende Vorstellung seiner Kollegen sich bestimmen lassen, das Portefeuille des Justizministeriums, das er erst am Samstag niedergelegt hat, wieder zu übernehmen.









vor dem Betreten eines Zimmers abzunehmen, sondern erst, nachdem sie die Schwelle überschritten haben.

### Handel und Verkehr.

Bukarest, 18. März 1893.

#### Offizielle Börsenkurse.

Bukarest, 18. März 6 1/2 Staats-Obligationen 103.50. 6 1/2 % Rurale Pfandbriefe 96.50. 7 1/2 % Adtsche Pfandbriefe 103.00. 6 1/2 % Adtsche Pfandbriefe 102.50. 5 1/2 % Adtsche Pfandbriefe 91.25. 5 1/2 % perp. Rente 101.00 5 1/2 % Anort. Rente 98.75. 4 1/2 % Rente 84.50 5 1/2 % Communal-Anleihe 91.75. Nationalbank 103.00 Banbank 160 Pacla-Romania 432.00. Nationala 432. Paris-Cheq 100 32.50 Paris 3 Monate 99.80 London Cheq 25.25. London 3 Monate 25.15.00 Wien Cheq 2.08.50. Wien 3 Monate 2.06.50 Berlin Cheq 123.40.00 Berlin 3 Monat 123.00.00 Antwerpen Cheq 100 15 Anwerpen 3 Monat 99.60

Wien, Schluß 17 März. Napoleon 9.84. Ehrliche Eta 10.84 Silbergulden Papier 100. Papierrubel compt. 127.25 Kreditanstalt 345.75 Oeffentl. Papierrente 98.90. Goldtr. 117.10. Silberrente 115.80 Ungar. Goldrente 98.70. Sicht London 121.40. Paris 48.25 Berlin 59.40 Amsterdam 100.45 Belgien 48.15 Ital. Staatnoten 46.30

Berlin, Schluß 17. März. Napoleon 16.25 5 1/2 % Am. rum Rente 97.90 5 1/2 % Am rum Eisenbahnen 103.00. 4 1/2 % rumänische Rente 84.60. Bukarester Municipal-Anleihe 97.90. Effekt Papiere 215.60 Distrikto-Gesellschaft 189.10. Devis London 20.33 Paris 80.95. Amsterdam 168.65. Wien 167.85. Belgien 80.90 3/4 1/2 50

Paris, 17. März 4 1/2 % franz. Rente 106.00. 3 1/2 % franz. Rente 97.62 5 1/2 % perp. rum. Rente 100.00 Ital. Rente 92.72 Griech. Anleihe 188 360.00 Ottomanbank 58.01 5 1/2 % Egypter 503.75 Türkenloose 92.25 London cheques 25.155. Devis Amsterdam 206.06. Devis Berlin 121.84 Devis Belgien 5 1/2 % Devis Italien 3. 1 1/2 %

London, 17. März Consoles 92. 1 1/2 % Banque de Roumanie 6.70 Devis Paris 25.83 Devis Berlin 20.56 Amsterdam 12.03. Frankfurt a./M., 17. März 5 1/2 % rum. amort. Rente. 98.45 5 1/2 % rum. amort. Rente 84.50

#### Auktionen-Ausschreibungen.

Monitor oficial No. 269.

- 4. April. Lieferung von 700 Rindsheuten. General-Direktion der Gefängnisse, Direktion des Gefängnisses Margineui und sämtliche Distrikts-Präfecturen. — 17. April. Klempner- und Anstreich-arbeiten auf der vierten Division, d. i. auf der Linie Ploesci-Buzeu-Marafesci, Buzeu-Faurei-Barbos und Faurei-Feteseci. Garantie Lei 1.400. Eisenbahn-General-Direktion. — 18. April. Daselbe auf der dritten Division, d. i. auf der Linie Giurgiu-Bukarest-Ploesci-Predaal, Bukarest-Feteseci, Calarasi-Slobozia, Buda-Slanc und Campina-Dostana. Garantie Lei 3.700. Eben-daselbst. — 17. April. Lieferung von Medicamenten und pharmazeutischen Objecten an das Zentral-Depot der Militär-Depottheke. Kriegsministerium. — 15. Mai. Bau eines Getreides und Hengste-Depots auf dem im Distrikte Neamy gelegenen Staatsgute Grasi, Kostenvoranschlag Lei 190.000. Eben-daselbst. — 30. März. Lieferung von Lannenbrettern div. Dimensionen. Militär-Arsenal. — 20. Mai. Lieferung von 3.780 Kubikmeter Schotter für die Chauffee Bukarest-Tirgoviste. Kostenvoranschlag Lei 41.649.90. Permanenz-Komitee des Distriktes Ifov. — 5. April. Lieferung von Medicamenten und Verbandmaterialien, Lebens- und Haushaltungsmitteln an das Ruralspital Petresci de Sus. Permanenz-Komitee des Distriktes Gorj. — 22. Mai. Anlegung von Aspalt-Trottoiren und Terrassierung div. Straßen. Kostenvoranschlag Lei 128.896.60. Primarie der Stadt Guschci. — 16. April. Bau einer Mädchen Volkshule. Kostenvoranschlag Lei 12.831.33. Primarie Marafesci.

#### Der Verkehr des Orient-Express-Zuges

zwischen Bukarest und Konstantinopel wird von morgen ab wieder aufgenommen.

#### Zum Verkauf der Staatsgründe.

Der Domänenminister hat angeordnet, daß die Abgrenzung der Staatsgründe, welche loosweise verkauft werden sollen, sobald es das Wetter erlaubt, in Angriff zu nehmen sind, um den zahlreichen dießbezüglichen Gesuchen zu genügen.

#### Fallimentsnachrichten.

Der Masseverwalter im Fallimente Leon Davidschon aus Braila beruft sämtliche Gläubiger zu einer am 29. März, 1 Uhr Nachmittags im Tribunale stattfindenden Versammlung behufs Besprechung des vom Falliten vorgeschlagenen Konkordats.

#### Getreidemarkt in Braila.

vom 17. März.

Table with columns: Weizen, Mais, Gerste, Roggen, Heftl., Pfr., Preis, and sub-columns for 'Zu Wasser' and 'Zu Land'.

#### Internationale Münzkonferenz.

Man telegraphirt aus Washington: Senator Teller kündigte an, er beabsichtige im Senat einen Antrag zu Gunsten einer neuen Versammlung der internationalen Münzkonferenz einzubringen...

#### Letzte Nachrichten.

Erfönig Milan richtete, wie aus Paris gemeldet wird, an den Temps einen langen Brief, in dem er vorerst in scharfer Weise die über ihn ausgestreuten Gerüchte und deren Urheber tadelt. Dann sagt er: Seit meiner Abdankung obliegt der Regenschafft die volle und ganze Verantwortung für die Angelegenheiten des Landes...

#### Telegramme.

Berlin, 18. März. Die Militärkommission hat die Militärvorlage in zweiter Lesung mit allen gegen sechs Stimmen (dieserigen der Konservativen) zurückgewiesen. — Die Konservativen beabsichtigen im Reichstag den Antrag zu stellen, daß die Regierung eine Vorlage einbringe, wodurch die Einwanderung von nichtdeutschen Juden untersagt werde.

Wien, 18. März. Abgeordnetenhaus. Der Vizepräsident zeigte an, daß der Präsident Smolka auf sein Abgeordnetenmandat verzichtet hat. Neuer machte den Vorschlag, Herrn Smolka eine Jahresdotation von 7300 Gulden auszusetzen. Der Vorschlag wurde von allen Parteiführern und vom Grafen Taaffe unterstützt und einstimmig angenommen.

Budapest, 18. März. Reichstag. Kultusbudget. Minister Csaky erklärte, die beste Rechtfertigung des Kirchenprogrammes sei das jüngst veröffentlichte Memorandum der Bischöfe.

Klausenburg, 18. März. In dem Prozeß gegen die 'Tribuna' wurde Baltesch zu 2 und Popp zu 1 Monat Gefängnis verurteilt.

Paris, 18. März. Korruptions-Prozeß. Barbouy setzte seine Vertheidigungsrede fort. Er beharrte dabei, daß Lessers von der Verwendung der an Reinach gezahlten Summen nichts gewußt habe und daher auch nicht der Korruption angeklagt werden könne.

Petersburg, 18. März. Die 'Börsenzeitung' meldet, daß die Reichsbank den Rest der innern Anleihe 99 1/2 % untergebracht hat. — Der 'Grazdanin' schreibt, daß eine besondere Kommission eine Gesetzesvorlage für die Arbeiter ausgearbeitet habe; dieselbe werde demnächst im Reichsrath zur Berathung kommen.

Sophia, 18. März. Gestern hat vor dem hiesigen Tribunale der Prozeß des Zia Gheorghieff begonnen. Dieser ist der intellektuellen Mitarbeiterschaft an der Verschwörung gegen den Fürsten und Stambulow und an der Ermordung Veltcheffs angeklagt.

Madrid, 18. März. Der Handelsminister bereitet ein Dekret in Betreff der Syndikate der Wechselagenten vor. — Die Steuer auf Börsenoperationen wird nur die Operationen mit Baargeld und Termin, bei letzteren nur die Differenz betreffen.

London, 18. März. Unterhaus. Kriegsbudget. Der Kriegsminister erklärte, daß die Frage, wer die Okkupationskosten von Egypten, dieses oder England zu tragen habe, sehr wichtig, aber noch nicht vollständig geprüft worden sei.

Rom, 18. März. Giolitti sagt in Beantwortung einer Anfrage, er habe einige an die Agence Dalziel gerichtete Telegramme zurück halten müssen, weil die Vertreter dieser Agentie in Italien nichts Anderes thun, als daß sie alle verläumberischen und falschen Gerüchte, welche dem Credite des Landes schädlich und für die Würde Italiens beleidigend sind, sammeln.

Luther's Elyseum. An Sonn- u. Feiertagen Militär-Musik des 6. Dorobanzen-Regiments unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Weinert. Ausschau von ff. Doppel Märzenlager. Beste kalte Küche. Entrée frei. Hochachtungsvoll S. E. Luther.

**Kurs-Bericht vom 18 März n. St. 1893**  
**Wechselstube C. STERIU & Comp**  
 Bukarester Kurs  
 3 Uhr Nachmittags.

	Kauf.	Verkauf.
5 pro. Municipal-Oblig. 1883	90.—	90.50
5 pro. Municipal-Oblig. 1884	—	—
5 pro. Com.-Anl 1890	91.25	91.50
5 pro. R. Rente amort.	94.—	99.50
5 pro. Rum. Rente perp.	101.—	191 0
4 pro. Rente amort.	84.25	84.75
5 pro. Cred. fone. rur.	96.—	96.50
5 pro. Cred. fone. urb.	90.50	91.25
6 pro. Cred. fone. urb.	101.50	102.50
7 pro. Cred. fone. urb.	103 —	103.50
5 pro. Cred. fone. urb. Jassy	81 —	81.50
6 pro. Staats.-Obligat. (convertirte Rural)	103 —	103.50
10 Lei zins Pensionsc.-Oblig. (nom. 300 Ln.)	275	282
Bum Bau-Gesellschaft	109	112
Vara.-Ges. Nationala	410	415
Vara.-Ges. Dacia-Rom.	400	405
Bum. National-Bank	275	280
Oesterreichische Gulden	208.50	210.50
Deutsche Mark	123.50	125 —
Französ. Banknoten	100.—	101.—
Englische Banknoten	25 —	25.50
Rubel	2.65	2.70
Geld-Agio	—00	0 00
Napoleon dor gegen Gold	20.00	20.15

**Wasserstand**

der Donau und ihrer bedeutendsten Nebenflüsse.  
 1b. März.

	Centimeter	Celsius
Donau: Pressburg	+ 88 y 8	+ 9
Budapest	+ 351 y 1b	+ 6
Orsova	+ 522 x	+ 6
Drau: Barcs	+ 4 y 4	+ 8
Esseg	+ 223 y 11	+ 7
Th. Siss: M.-Sziget	+ 56	+ 6
Szolnok	+ 590 x 10	+ 10
Szegedin	+ 546 x 6	+ 8
Sava: Sissek	+ 170 y 31	+ 8
Mitrovitz	+ 580 y 10	+ 9

Erklärung der Zeichen: + über Null; — unter Null;  
 x gestiegen um; y gesunken um; ? Unbestimmt

**Doktor Wilhelm Salter**

Boulevard Carol I No. 31

Spezialist für Frauenkrankheiten

heilt ohne Berufspörung gründlich und schmerzlos Syphilis und Geschwüre jeder Art, Gonorrhöen und weißen Fluß, Hautausschläge nach den neuesten Methoden.

Sensordination von 7-8 Uhr früh und 2-4 Nachm.  
 Boulevard Carol I.

**Benühet die Gelegenheit.**

Nur noch bis Stf George dieses Jahres verkauft

**Maison de Blanc**

Strada Lipscañi No. 60.

1000 Stück französische Chifons in allen Qualitäten und Breiten,

Rumburger-, Belgische und Englische Leinen in allen Breiten und Qualitäten,

Handtücher, Tischtücher und Servietten, in Garnituren für 6, 12 und 24 Personen, feinste Qualitäten,

5000 Duzend Sacktücher von Frös. 1.50 das Duzend aufwärts,

1000 Duzend Herren-, Damen und Kinderstrümpfe in allen Qualitäten.

10.000 Stück feine Stickereien werden zum Fabrikpreise verkauft. 258 7

NB. Wir empfehlen dieses Geschäft Jedem zum Einkaufe, nachdem dasselbe gute und billige Waaren hat.

**Patak's Possen - Halle**

Strada Carol I, 45.

Heute und täglich

**Große Vorstellungen**

der vollständig neu organisierten Singspielgesellschaft unter Direktion des allgemein beliebten Gesangsleiters 223 12

**Josef Großmann**

Auftreten des Schauspielers M. v. Pindo.

Voranzeige

Montag den 20. März n. St.

Zum ersten male

**Wakarts fünf Sinne**

Große Ausstattungsoperette mit elektrischer Beleuchtung. Musik von Karl Klopsch. Text von C. Grois. Arrangiert und in Szene gesetzt vom Dir. J. Großmann.

Täglich Auftreten der Liedersängerin **Baronesse Esther Stein**. Ueberraschende Kostüme.

Anfang 8 Uhr. Reservirte Plätze. Entree 1 Fr.

**Centrifugen-Theebutter**  
 (das Allerfeinste seiner Art)  
 pro 1/4 Kilo à Francs 1.50.  
**Feinste Tafel-Butter**  
 pro Kilo Frs. 4.—  
 täglich frisch.  
 Marinirten Kalfisch, Camembert, Gervais, Roquefort, Holländer Khamkäse etc. etc.  
 empfiehlt ergebenst  
**Gustav Riech**  
 (Fond. 1850).  
 337 102 60 alt, Strada Carol 54 neu.

**Rudolf Bauer**  
 Tiroler Loden-Specialgeschäft  
 Innsbruck, Rudolfstraße 4.  
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager von  
**Echten Tiroler Loden**  
 auch: Steirer, Kärntner und Zillertaler in allen Sorten als: Salon-, Jagd- und Touristen Loden, Savelocks, Joppen, Kaisermäntel, Bettmäntel, Damenmäntel aus porös wasser-dichtem Loden  
 Große Auswahl feinsten Tiroler Damenloden ferner zu Touristenweiden: Schnee- und Badenstrümpfe, Berg-Häcke, Auckhäcke, Wildfedern.  
 Großes Lager von Tiroler Jagd-, Wildschützen- und Touristenhüten. Beste Qualitäten. Billigste Preise.  
 Illustrirter Preisconrant und Muster gratis und franco 274 1

**Das beste Trinkwasser**  
 bei Epidemie-Gefahr ist der in solchen Fällen oft bewährte von medizinischen Autoritäten stets empfohlene

**MATTONI'S**  
**GISSHÜBLER**  
 reinster alkalischer  
**SAUERBRUNN**

derselbe ist vollständig frei von organischen Substanzen und bietet besonders an Orten mit zweifelhaften Brunnen- oder Leitungswasser das zuträglichste Getränk. 913 7

**H. Hänich**  
 B u c a r e s t  
 Boulevard Elisabetha Bäile Esoriei  
 empfiehlt sein reichhaltiges Lager französische und deutscher Tapeten zu mäßigen aber festen Preisen.  
 Dem geehrten P. T. Publikum in den Städten Braila, Galaz und Craiova zur gef. Kenntnissnahme das **complete Musterbücher** auflegen für Braila und Galaz bei den Herrn **Francisc Diodzezi & sin**, Braila, Strada Turco Nr. 1, in Craiova bei Herrn **F. Ostovici** Tapezierer, Strada Mihail Cogalniceanu Nr. 12 (langa Mielul de aur) und daß die dortigen Preisnotirungen dieselben sind, wie die in meinem hiesigen Geschäfte. 301 1

**Grand Cirque Sidoli**  
 Sonntaa, den 18. März  
**2 Große Vorstellungen 2**  
 um 3 Uhr Nachm. und 8 ein halb Uhr Abends.  
**Debut des Herrn Francois Sidoli** als Jongleur.  
 Die h. Schule geritten v. Miß Anni Gordon. — Auftreten der Grottesque-Reiterin Mariette  
 Auftreten der akrobatischen Clowns Fratelline.  
 Debut der Schulkreiterin Miß Eugeno, aus dem Circus Busch in Brüssel. — Debut des Bären **Wasilache**.  
 Zum Schluß:  
**Circus unter Wasser**  
 oder:  
**Pariser Leben im Seebad Ostende.**  
 Große Pantomime, in Szene gesetzt von Herrn Direktor Cesar Sidoli.  
 Achtungsvoll Cesar Sidoli,  
 Dir. u. Eigenth.  
 303 1

**Grand Etablissement Hugo**  
 Samstag den 18., Samstag, 25. März n. St. und Samstag, den 1. April n. St.  
**Große Kinder-Vorstellungen**  
 bei reduzirten Preisen.  
 Preise der Plätze: Loge 12 Lei, Reservirter Fauteuil Lei 2, Entree 1 Lei.  
**Jeden Abend Große Vorstellung des Variete-Theaters**  
 Jeden Sonntag Nachmittags 4 Uhr 388  
**Promenade-Concert**  
 Wiener Kapelle unter der Direktion des Herrn **Ed. W. Strauß**.  
 Die Kassa ist geöffnet von 11-1 u. 5 Uhr aufwärts

**COLOSSEUL OPPLER**  
 (SALA IMPERIALA).  
 Direktion **CARL BORDAN**.  
 Heute und täglich  
**Große Vorstellungen**  
 des **Variete-Theaters**.  
 Zum ersten Male  
**„Das Frauenbataillon.“**  
 Großes militärisches Schauspiel mit Gesang, Tanz und Evolutionen von Karl Somoffy. Musik von Wilhelm Rosenzweig.  
 Fräulein Carola wird die große Revue zu Pferde abnehmen.  
 Hr. u. M-me **Ren Rol's**, franz. Duettisten.  
 Geschwister **Wilke**, schwe-dische Duettisten.  
 Mlle **Antoinette de Karshy** genannt die Branten-fee.  
 Ms. **Tom u Jack**, excentrische Musik-Clown.  
 Preise der Plätze: Loge 25 Lei, I. Platz 5 Lei, II. Platz 3 Lei, Entree 1 Lei.  
 Anfang 6 1/2 Uhr Abends. Programm amüsant  
 Tramway Verkehr bis nach Beendigung der Vorstellung.

**Boulevard-Theater.**  
**Rumän. Operette aus Craiova**  
 Sonntag den 19. März 1793.  
**Gröffnungs-Vorstellung**  
**Mikado**  
 Operette in 2 Akten.  
 Kartenverkauf von heute ab an der Kassa im Ephorie-Gebäude von 10 bis 12 Uhr Mittags und von 2 Uhr Nachmittags angefangen. 1061

**Ausschank**  
 von vorzüglichem Mäzen-Bier aus der Bierbrauerei des Herrn  
**D. M. Bragadiru**  
 279 6  
**Café du Boulevard**  
 Complet  
 neu eingerichtete Conffiserie  
 sammt Atelier sofort zu verkaufen.  
 3 figa Löw,  
 Hotel Hugo  
 Braila.  
 282 3

**Jod-Soolbad BAD HALL** Ober-Oesterreich

Stärkste Jod-Sool des Continents gegen Scrophulose und jene allgemeinen und speciellen Uebel, bei welchen Jod ein wichtiger Heilfactor ist. Vorzügliche Cureinrichtungen (Bäder u. Trinkcur, Einpackungen, Inhalationen, Massage, Kefyr). Sehr günstige klimatische Verhältnisse; Bahnstation, Reiseroute über Linz a. D. oder Steyr.

**Saison vom 15. Mai bis 30. September.**

Ausführliche Prospekte in mehreren Sprachen durch die **Curverwaltung in BADHALL.** 216 2

**Installation**

von Telegraph-, Gas- und Wasserleitungen, Blitzableitern, Telephon's Wasser-Filter

**Chamberland-Pasteur,** Lager von Guß, Blei- und Zinkröhren, sowie aller Installationsartikel. Closets aller Systeme. — Export

**Teirich & Leopolder,** Bukarest, Str. Berzei No. 9. 289

**Knaben-Pensionat Kantarz & Wolf in Wien,**

in den Währinger Cottageanlagen, Cottagegasse 32, für Volks-, Bürger- u. Mittelschüler. (Öffentliche und Privatisten.) Gründlicher Unterricht, gewissenhafte Ueberwachung; vorzügliche Resultate. Gesundeste Lage Wien's. Großer schattiger Garten, Spiel- u. Turnplatz, gedeckte Regelpbahn. — In keinem Zimmer mehr als höchstens 4 Schlafstellen. 230 5

Schulen jeder Kategorie in der Nähe

**Zu verkaufen.**

Die Apotheke „La Salvator“, die älteste Apotheke von Bistritza, wie auch das einstöckige Haus des verstorbenen Eduard Jedel, in welchem sich die Apotheke befindet, auf der Hauptstraße gelegen und an Herrn W. Weinhöld verpachtet, werden in öffentlicher Lizitation beim Tribunal Argesü verkauft u. zw. die Apotheke am 29. und das Haus am 30. April 1893. 190 4

**Stauend billig!!!**

Sind für die jetzige Saison eingetroffene Kleiderstoffe von 50 Bani an, in reichster Auswahl. 500 Duzend Damenstrümpfe Fild'Gosse v. 1 Fr. per Paar an

500 Kinderstrümpfe v. 50 Cts. pr. Paar an

1000 St. Cache-Tricois (Niederländer) 1 Fr. pr. Stk.

2000 Meter Schwarze Cachemire von 1—3 Fr. pr. Elle. — Ferner: Rumburger, Belgische u. Englische Leinwand, Chiffons, Biquets, Vorhänge und Stickereien in reichster Auswahl.

**Wolf Mihailovici**  
Calea Vacaresti 26,  
"Zum rothen Apfel"  
vis-a-vis der Möbelhalle.  
71 34  
Bitte um genaue Beachtung der Firma.

**Ein Lehrer.**

für die rum. Sprache, der auch vollkommen Deutsch spricht wird gesucht. — Anträge unter J. S. 14 an die Administration des Blattes. 296 1

**„LA ANCORA“**

Strada Lipscani 2, BUCURESCI.

Best sortirtes Lager in verschiedenen Artizel:

Tapisserien, Kurzwaren, Stickereien, Seidenbänder, Spitzen, Wirkwaren, Div. Handarbeiten, Stoffe zum besticken, Mignardise, Etamines, Knöpfe, Div. Fournituren.

Seide, Baumwolle, Schafwolle, Stickgarne, Mignardise, Etamines, Knöpfe, Div. Fournituren.

Die berühmten Waldwoll Unterjacken u. Wein-Kleider etc. empfiehlt zu fixen Preisen

1130 13 J. Gerscovici.

**Stärke-, Syrup-, Zucker- & Dextrin-Fabrikanlagen,**

Pülpe-Trocknereien, Patent Büttner & Meyer baut

**W. Angele, Ingenieur, Berlin W.**

Specialist in diesem Fache seit 32 Jahren. Ueber 170 Anlagen, theils neu, theils Umbauten ausgeführt. 61 9

**Blumengeschäft**

Glace-Handschuhe werden nach neuester Methode schwarz gefärbt, bleiben weich, rein, färben nicht ab.

Dieselbst werden alle Gattungen von künstlichen Blumen auf das feinste angefertigt, ebenso befindet sich ein reich sortirtes Lager von sehr geschmackvollen Frühjahrs- und Bouquets, Dekorationsblumen und die verschiedensten von den feinsten Blumen gefüllten Jardiniers. — Große Auswahl von Kranzspenden. Alte Blumen werden wie neu hergestellt. Glace-Handschuhe werden schwarz gefärbt u. gepußt, Federn gekraust u. in allen Farben gefärbt. Geschenke in reichster Auswahl feinste Pariser Parfums. — Billigste Preise, reelle Bedienung. Jeanette Fabritius

1112 31 Str. Campineanu, 37.

Lehrmädchen finden Aufnahme.

**Jean Durieu's Frühstückstube**

Ägyptisches Zimmer. 40

**Delikatesse-Handlung.**

Strada Karageorgievici

Stets frisches vorzügliches

**Lutherbier**

Diverse Delikatesse der Saison.

Feinste In- u. Ausländer-Weine, Cognac, Liqueure und Champagner. Rendez-vous der besten Gesellschaft

Nach Theaterschluss geöffnet. 946

**Zu verpachten**

ist

**Die Apotheke in Moinești**

(Distrikt Bacau)

Adresse L. Schneider Moinești. 302 1

**Zu verpachten**

**Grădina Teiü (Colentina)**

mit Buffet, der Carciuma am Anfang der Allee vis-a-vis dem Schloß und der Kirche, 2 vollen Eisgruben, Fischteich mit Schiffen zum Spazierenfahren und Vadelabinen, Vergnügungsort am passendsten für Vereine, ist vom 23. April 1893 auf 3 oder 5 Jahre zu vermieten. Man wende sich an den Eigenthümer Herrn Alex. Sc. Ghika, Str. Banului Nr. 7 oder an dessen Vertreter Herr Sr. Kallet, Str. Luminei 15, täglich von 12—2 Uhr Mittags. 180 9

**Seirath.**

Eine gebildete, heitere und häusliche Deutsche, ziemlich hübsch, 25 Jahre alt, als Erziehlerin wirkend, und dieses Wirkens herzlich müde, sehnt sich nach eigenem Heim. Würde ihr ein älterer, charaktervoller Mann bei gegenseitiger Conventienz ein solches bieten? Gestl. Anträge sub „N. N. I.“ an die Adm. d. Bl. 295 2

**Nur Fres. 10**

das passendste u. sinnreichste Festgeschenk!

Außerdem an Verstorbene!

Porträts in Lebensgröße

werden nach jeder eingepfandenen Photographie feinst ausgeführt. Lieferzeit 10 bis 14 Tage. Photographie bleibt unbeschädigt.

Für getreueste Aehnlichkeit strengste Garantie. Bei Einlieferung der Photographie ist der Betrag mitzuführen. 126 4

**Prämiirtes Kunst-Atelier**

**Siegfried Rodascher,** Wien, II. Große Bierbrauerei 6.

**Neues!!!**

Eine sensationelle Neuheit ist die in der Schweiz jetzt neu erzeugte **Herren Remontoir-Taschen Uhr**, von einer echt goldenen auch von einem Fachmann kaum zu unterscheiden. Durch das gute Werk und schöne Ausstattung mit drei Dedeln, prachtvoll vergolbet, mit Sekunden-Feiger und Feizer-Vorrichtung, Sprung-Dedel, künstlich Gravirungen, auf Sekunde und Minute reguliert, mit fünfjähriger schriftlicher Garantie. Diese Spezialität-Uhr hat bei allen Schweizer Uhrenfabrikanten großes Aussehen und Saunen erregt. Diese Uhr kostet 20 Francs Porto frei ganz Rumänien gegen Cassa oder Nachnahme D. Lecuer Zürich 763 26

**Böhmischer Granaten-Schmuck.**

Preisloosant mit 1000 Abbildungen neuester Muster gratis und franco.

**August Goldschmid & Sohn**

k. u. k. österr. Hoflieferanten

Prag (Böhmen) Berlin Zeltnergasse 15. Friedrichstr. 175.

Specialität seit 861

**Biegelmaschinen**

**L. Schmelzer, Magdeburg,** 1042 13

Keine alten Herren-Kleider wegwerfen, denn als Spezialist in diesem Fache richte ich dieselben derart her, daß sie wieder ihren ursprünglichen Glanz und frisches Aussehen erhalten und kostet: Ein Rock Fres 3, Hose Fr. 2, Weste 1 Fr., Ueberzieher Fr. 4, kleine Reparaturen unbegriffen. Alle Reparaturen werden angenommen. 256 6

**J. Rosnescu,** Chemische Fleckpuzerei Strada Lipscanie No. 2. Filiale: Calea Victoriei 138.

**Tragbare Cisteller**

in allen Formen und Größen neuerer Konstruktion empfiehlt zu billigen Preisen allen Restaurants, Bier- und Weinschänken, u. Haushaltungen.

**Wilhelm Harmening,** Galatz 250 6

**Zubiläummarken**

von Rumänien so auch die von 1850—1880 Tagmarken, Postkarten und ganze Sammlungen, sowie Münzen, Antiquitäten kauft jedes Quantum und er-bittet Offerte

**A. Weiß,** Briefmarkenhandlung, Budapest (Ungarn) Váci körút 4. 16 8

**Technische Artikel**

Gummi-Schläuche, Gummi-Platten, Gummi-Ringe

**beste Weinschläuche**

Asbest, Manometer, Dampfventile, Hanfschläuche, Puzwolle, Wasserstandgarnituren, Wasserleitungshähne

**Wein-Pumpen**

**Wasserdichte Decken.**

Prima englische

**Leder-Riemen,**

Baumwoll- und Kameelhaar-Riemen zu Fabrikspreisen. 237 4

**Otto Harnisch** 41, Str. Academiei 41, vis-a-vis Min. d. Intern. Die 196 7

**Verwaltung**

der Waldexploitation u. Fabrikation von

**Bauholz**

Plainesti (Gara Gagnești)

empfiehlt alle Dimensionen Hartholz (Eichenholz), wie auch Bretter und unbearbeit. Parquetten.

**Konvenabelste Preise.**

Man wende sich direkt an die Verwaltung.